

STADT WAIBLINGEN
Große Kreisstadt

**Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des
Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt
am Dienstag, 6. Juli 2021 im Bürgerzentrum Waiblingen**

- öffentlich -

Beginn: 17:15 Uhr Ende: 18:36 Uhr

Vorsitzender

Baubürgermeister
Schienmann, Dieter

Stadträtinnen/räte

Abele, Peter
Abelein, Urs
Dr. von Pollern, Hans-Ingo
Fazio, Alfonso
Feßmann, Michael
Krammer, David (zu TOP 5)
Kuhnle, Matthias
Märtterer, Tobias
Mergenthaler, Bernd

Stumpp, Michael
Unger, Christel

Verwaltung

Gunser, Michael
Lobert, Ralf
Röpke, Frank
Schwaderer, Daniel
Seeger, Michael

Presse

David, Birgit

Schriftführer

Maisch, Jannik

ZUR BEURKUNDUNG

VORSITZENDER:

FÜR DEN GEMEINDERAT:

SCHRIFTFÜHRER:

**Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des
Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt
am Dienstag, 6. Juli 2021
im Bürgerzentrum Waiblingen
- öffentlich -**

T A G E S O R D N U N G

1. Bürgerfragestunde
2. Fahrradparkplätze in der Innenstadt
3. Bebauungsplan und Satzung über örtliche Bauvorschriften "Werbeanlagen Hegnach", Planbereich 31,32,33, Gemarkung Hegnach
- Auslegungsbeschluss
4. WN Süd: Neubau Kita mit Wohnen und Sporthalle
- Vergabe Rohbauarbeiten und Aufzugsanlagen
5. Comeniuschule
Brandschutz und Auslagerung Kinderhaus Mitte
- Vergabebeschluss Metallbauarbeiten Stahl-Glas-Elemente
- Vergabebeschluss Sanitärarbeiten
- Vergabebeschluss Malerarbeiten 3. BA
6. Ersatzbeschaffung eines Lkw-Kipper für den Betriebshof
7. Planung Winnender Straße
8. Verschiedenes
9. Anfragen

**Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des
Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt
am Dienstag, 6. Juli 2021
im Bürgerzentrum Waiblingen
- öffentlich -**

N i e d e r s c h r i f t

TOP 1 - Bürgerfragestunde

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, schließt der *Vorsitzende* die Bürgerfragestunde.

TOP 2 - Fahrradparkplätze in der Innenstadt

Der *Vorsitzende* verweist auf die Vorlage PTU 31/2021 und hält einen Sachvortrag anhand einer Präsentation.

Stadtrat *Mergenthaler* regt an, dass die 15-Minuten-Parkscheibenregelung analog zur Brötchentaste auf 30 Minuten erhöht werden sollte.

Stadtrat *Märtterer* freut sich über den Vorschlag der Verwaltung. Es wäre noch schöner gewesen, wenn gleich alle vier Parkplätze weggefallen wären.

Stadtrat *Abelein* hält es für eine gute Alternativlösung für Stellplätze, die derzeit für Probleme sorgen.

Der Ausschuss

beschließt

einstimmig:

Der Schaffung von Fahrradparkplätzen, auch für Lastenräder, im Bereich der Kurze Straße und Marktgasse wird zugestimmt.

**Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des
Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt
am Dienstag, 6. Juli 2021
im Bürgerzentrum Waiblingen
- öffentlich -**

**TOP 3 - Bebauungsplan und Satzung über örtliche Bauvorschriften
"Werbeanlagen Hegnach", Planbereich 31,32,33, Gemarkung
Hegnach - Auslegungsbeschluss**

Der *Vorsitzende* verweist auf die Vorlage PTU OR Heg 3/2021.

Herr *Lobert* führt aus, dass es aus dem Ortschaftsrat die Anregung gab, dass auch im Textteil die 200-Meter-Regelung aufgenommen wird. Für den Gemeinderat wird deshalb eine ergänzende Vorlage gefertigt.

Der Ausschuss

empfiehlt

dem Gemeinderat einstimmig zur Beschlussfassung:

1. **Dem Entwurf des Bebauungsplanes und dem Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften „Werbeanlagen Hegnach“, Planbereich 31,32,33, Gemarkung Hegnach, wird zugestimmt.**

Der Entwurf des Bebauungsplanes besteht aus dem Lageplan mit gesondertem Textteil vom 08.06.2021.

Dem Bebauungsplanentwurf ist die Begründung vom 08.06.2021 beigelegt. Von einer Umweltprüfung wird abgesehen, da durch den Bebauungsplan keine Beeinträchtigungen der Schutzgüter zu erwarten sind.

2. **Der Erweiterung des Geltungsbereiches um das Flst. 1349 wird zugestimmt.**
3. **Die Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, die während der frühzeitigen Beteiligung vorgebracht wurden, werden wie in dieser Sitzungsvorlage von der Verwaltung vorgeschlagen behandelt.**
4. **Das Verfahren nach § 3 Abs. 2 i. V § 4 Abs. 2 BauGB - öffentliche Auslegung - ist einzuleiten. Die öffentliche Auslegung wird nach § 3 Plansicherstellungsgesetz durch eine Veröffentlichung im Internet ersetzt.**

**Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des
Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt
am Dienstag, 6. Juli 2021
im Bürgerzentrum Waiblingen
- öffentlich -**

**TOP 4 - WN Süd: Neubau Kita mit Wohnen und Sporthalle
- Vergabe Rohbauarbeiten und Aufzugsanlagen**

Der *Vorsitzende* verweist auf die Vorlage PTU 23/2021.

Herr *Gunser* hält einen Sachvortrag zur Vergabe der Rohbauarbeiten und der Aufzugsanlagen für den Neubau der Kita mit Wohnen und Sporthalle in Waiblingen-Süd.

Der Ausschuss

empfiehlt

dem Gemeinderat einstimmig zur Beschlussfassung:

Der Vergabe der Rohbauarbeiten an die Firma Erich Schief GmbH aus Winnenden, wird zugestimmt. Grundlage ist das Angebot der Firma vom 08.06.2021 mit einer Angebotssumme von 2.107.212,94 €.

Der Vergabe der Aufzugsanlagen an die Firma Schmitt + Sohn aus Tübingen wird zugestimmt.

Grundlage ist das Angebot der Firma vom 08.06.2021 mit einer Angebotssumme von 126.961,10 €.

**TOP 5 - Comeniusschule
Brandschutz und Auslagerung Kinderhaus Mitte
- Vergabebeschluss Metallbauarbeiten Stahl-Glas-Elemente
- Vergabebeschluss Sanitärarbeiten
- Vergabebeschluss Malerarbeiten 3. BA**

Der *Vorsitzende* verweist auf die Vorlage PTU 20/2021.

Herr *Gunser* hält einen Sachvortrag.

Der Ausschuss

beschließt

einstimmig:

Der Vergabe der Metallbauarbeiten Stahl-Glas-Elemente an die Fa. Niebuhr Stahlglastechnik GmbH aus Gardelegen wird zugestimmt. Grundlage ist das Angebot vom 09.06.2021. Die Vergabesumme beträgt inklusive Wartung 327.448,73 € brutto.

**Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des
Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt
am Dienstag, 6. Juli 2021
im Bürgerzentrum Waiblingen
- öffentlich -**

Der Vergabe der Sanitärarbeiten an die Fa. Rolf Knapp GmbH aus Waiblingen wird zugestimmt. Grundlage ist das Angebot vom 15.06.2021. Die Vergabesumme beträgt inklusive Wartung 291.141,44 € brutto.

Der Vergabe der Malerarbeiten 3. BA an die Fa. Böhringer GmbH aus Weinstadt wird zugestimmt. Grundlage ist das Angebot vom 21.06.2021. Die Vergabesumme beträgt 86.066,75 € brutto.

TOP 6 - Ersatzbeschaffung eines Lkw-Kipper für den Betriebshof

Der *Vorsitzende* verweist auf die Vorlage PTU 27/2021 und erläutert die Ersatzbeschaffung eines LKW-Kipper für den Betriebshof.

Der Ausschuss

beschließt

einstimmig:

Der Vergabe an die Firmen:

- 1. MAN Truck & Bus Deutschland GmbH München (Los 1 Fahrgestell)**
- 2. Palfinger GmbH Ainring (Los 2 Ladekran)**
- 3. MT Mobiltechnik GmbH Fahrzeugbau, Bad Rappenau (Lose 3 + 4 Kipper, Wechselsystem, Hydraulik und Aufbau)**

wird zugestimmt.

Die Vergabesumme beträgt insgesamt 337.813,05 €.

TOP 7 - Planung Winnender Straße

Der *Vorsitzende* verweist auf die Vorlage PTU 32/2021 und führt in die Thematik ein.

Herr *Röpke* hält einen Sachvortrag anhand einer Präsentation.

Stadtrat *Abelein* nimmt es positiv zur Kenntnis, dass der Radverkehr berücksichtigt wurde. Aus Sicht der SPD-Fraktion ist die Lösung aber nicht ausreichend. Die Radfahrer, die von der Korber Höhe kommen werden durch die Ampel enorm

**Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des
Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt
am Dienstag, 6. Juli 2021
im Bürgerzentrum Waiblingen
- öffentlich -**

ausgebremst. Es würde sich anbieten, wenn der Umweg über die Straße weggelassen werden würde. Der bisherige Zweirichtungsradweg war in seinen Augen besser.

Der *Vorsitzende* entgegnet, dass der bisherige Radweg als Zweirichtungsradweg nicht funktioniert hat. Außerdem führte dieser direkt durch eine Bushaltestelle, wo man froh sein könne, dass bisher nichts passiert ist. Zudem war eine Querung der Straße auch bisher notwendig. Nach dem Kreisverkehr hat der Radfahrer über die Einbahnstraße eine direkte Verbindung in die Innenstadt und auch die Talaue ist gut erreichbar.

Stadtrat *Fazio* findet es schade, dass die Pläne erst im Nachhinein vorgelegt werden und die Arbeiten bereits laufen. Auch ihm wäre ein Zweirichtungsradweg lieber gewesen.

Herr *Röpke* erläutert, dass der Radfahrer an der Signalanlage bevorrechtigt wird und maximal 10 Sekunden warten müssen. Insgesamt geht es darum, dass sich die Radfahrer auf der Wegeführung sicher fühlen.

Der *Vorsitzende* ergänzt, dass für einen Zweirichtungsradweg inklusive Fußweg 3,8 m benötigt werden, was an dieser Stelle aus Platzgründen gar nicht möglich war. Zudem spricht gegen einen Zweirichtungsradweg, dass die Strecke teilweise sehr steil ist.

Stadtrat *Stumpp* hält die Argumentation für nicht sehr schlüssig, da gerade erst der Bebauungsplan für das Amtsgericht beschlossen wurde. Hätte man also mehr Platz benötigt, wäre das in diesem Zusammenhang möglich gewesen. Insgesamt stört auch ihn es, dass die Planung erst nach Beginn der Maßnahme im Gremium vorgestellt wird. Zudem war in den Plänen der Sitzungsvorlage die Radwegeführung nicht ersichtlich.

Herr *Röpke* bringt vor, dass die Strecke ein Längsgefälle von über 3% hat, was bedeutet, dass ein gemeinsamer Geh- und Radweg ausgeschlossen werden musste und die Radwegeführung daher nur auf der Straße möglich ist.

Stadtrat *Märtterer* findet es schön, dass eine Neustrukturierung vorgenommen wird und die Winnender Straße in eine Stadtstraße umgewandelt werden soll. Auch sei es schön zu sehen, dass die Stadt anfangs, nicht mehr nur an den Autoverkehr zu denken.

Der *Vorsitzende* merkt an, dass die Straße gerne als Tempo-30-Zone ausgewiesen werden soll. Dafür fehlt es aber noch an einer schlüssigen Begründung.

Stadtrat *Abelein* erwidert, dass seiner Kenntnis nach ein Angebotsstreifen und eine Tempo-30-Zone nicht vereinbar sind.

Der *Vorsitzende* antwortet, dass die Straße und der Angebotsstreifen so gestaltet werden müssten, dass für den Autoverkehr erkennbar ist, dass die Straße gemeinsam genutzt wird.

**Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des
Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt
am Dienstag, 6. Juli 2021
im Bürgerzentrum Waiblingen
- öffentlich -**

Der Ausschuss

beschließt

einstimmig:

**Der Planung über den Ausbau der Winnender Straße im Bereich
Krankenhausareal gemäß beiliegender Planung wird zugestimmt.**

TOP 8 - Verschiedenes

Geänderte Planung Neubau LRA

Der *Vorsitzende* stellt die geänderte Planung zum Neubau des Landratsamtes anhand einer Präsentation vor.

Vergabe WN Süd, Kita mit Wohnen u. Turnhalle (VE lag vor)

Der *Vorsitzende* informiert den Ausschuss, dass die Vergabe WN Süd, Kita mit Wohnen und Turnhalle vorgenommen wurde. Den Zuschlag hat die Firma Fischer aus Weilheim erhalten. Die Kosten lagen unter der geplanten Vergabesumme.

TOP 9 - Anfragen

Planungsverband Unteres Remstal

Stadtrat *Fazio* möchte die Unterlagen des PUR im PTU vorberaten und über das Abstimmungsverhalten des Stimmführers beschließen. Ansonsten bräuchte es den PUR aus seiner Sicht nicht.

Der *Vorsitzende* erwidert, dass es bisher so gehandhabt wurde, dass nur kritische Themen im PTU vorberaten wurden. Das sei dieses Mal nicht der Fall und bei Bebauungsplanverfahren von Nachbarkommunen sei man ohnehin nur selten direkt betroffen.

Stadtrat *Fazio* geht es nach seiner Überzeugung darum, die Themen der anderen Kommunen zu diskutieren, ansonsten bräuchte es den Planungsverband nicht.

Stadtrat *Stumpp* regt an, die Struktur des Planungsverbands zu überdenken und mittelfristig zu reformieren.

**Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des
Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt
am Dienstag, 6. Juli 2021
im Bürgerzentrum Waiblingen
- öffentlich -**

Der *Vorsitzende* legt dar, dass der Vorschlag bereits gemacht wurde, aber seitens der Nachbarkommunen wenig Mitwirkungsbereitschaft bestand. Er wird die Thematik nochmals vorbringen.

Novellierung Landesbauordnung

Stadtrat *Dr. von Pollern* spricht die Novellierung der Landesbauordnung aus 2019 an. Er fragt nach, ob das Ziel der Entlastung der unteren Baurechtsbehörde damit erreicht werden konnte, die Verfahren dadurch beschleunigt und Kosten gesenkt wurden.

Der *Vorsitzende* legt dar, dass mit der Novellierung ein Problem in der Baurechtsbehörde gelöst werden sollte, welches gar nicht bestand. Die Themen, die seitdem nicht mehr geprüft werden müssen, waren nicht zeitintensiv und verfahrensverlangsamend. Da gebe es andere Themen, die eine schnelle Bearbeitung verhindern und nach wie vor bestehen. Der größte Vorteil sei lediglich, dass das Kenntnissgabeverfahren keine Rolle mehr spielt.

Fußverkehrscheck

Stadtrat *Fazio* erkundigt sich, wann der Ausschuss über die Durchführung des Fußverkehrschecks informiert werden wird.

Der *Vorsitzende* antwortet, dass nach der Sommerpause Begehungen im Rahmen des Fußverkehrschecks stattfinden werden und erst danach eine Information im Ausschuss stattfinden kann.